

# Konzept „letzte Tage“ im Schuljahr

---

## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen.....	1
Letzte Klassenlehrerstunde im Regelunterricht.....	2
Freitag vor den Sommerferien .....	2
Vorüberlegungen.....	2
Konkrete Planung .....	2
Montag vor den Sommerferien.....	3
Vorüberlegungen.....	3
Zum Wandertag.....	3
Konzept zum Wandertag.....	3
Dienstag vor den Sommerferien .....	4
Vorüberlegungen.....	4
Rahmenbedingung für die Neigungskurse .....	5
Konkrete Planung .....	5
Konzept „Mittwoch vor den Sommerferien“ .....	6
Vorüberlegungen.....	6
Konkrete Planung .....	6

## Vorbemerkungen

Das Schuljahr soll würdig abgeschlossen werden. Im Zentrum der letzten Tage im Schuljahr steht nicht vorrangig der Wissenserwerb, sondern dieser Zeitraum dient der Förderung der Schul- und Klassengemeinschaft, dient dem Erwerben sozialer und kommunikativer Kompetenzen, der Förderung individuelle Stärken, der Weiterentwicklung der sozialen Rolle und der Übung in Projektmanagement. Zusätzlich soll in dieser Zeit Gelegenheit sein, dass jeder seine individuellen Interessen kommuniziert und jeder seine individuellen Fähigkeiten ausbauen lernt.

## Letzte Klassenlehrerstunde im Regelunterricht

Der Klassenlehrkraft hat bis zur letzten Stunde im Regelunterricht folgende Aufgaben:

- 1) Abschluss der organisatorischen Klassengeschäfte (Bücherausleihe, Formalitäten, ...)
- 2) Abschließende Vorbereitung des Wandertags, ggf. Verabreden eines Alternativplanes (schlechtes Wetter, ...), so dass am Wandertag jede Schülerin, jeder Schüler weiß, wann er sich wo einzufinden hat.
- 3) Vorbereitung des letzten Schultags  
Den Klassenlehrern steht am Mittwoch vor den Ferien ein Tag zur freien Gestaltung zur Verfügung. Etwaige Absprachen diesen Tag betreffend können in dieser Stunde getroffen werden.

## Freitag vor den Sommerferien

### Vorüberlegungen

Aus organisatorischen Gründen müssen die Klassenräume für die nachfolgenden Klassen vor den Sommerferien auf- und ausgeräumt sowie Kunst-, Gruppenarbeits- oder sonstige Schülerprodukte entfernt werden. Der zeitliche Rahmen von einer Unterrichtsstunde ist dafür vorzusehen. Deshalb ist in der 6. Stunde Fachunterricht im Klassenraum unumgänglich.

### Konkrete Planung

In der 6. Stunde am Freitag vor den Sommerferien findet in der Regel Unterricht beim Fachlehrer im Klassenraum statt. Sollte in der betreffenden Klasse kein Klassenunterricht nach Plan stattfinden, so muss eine Vertretungsregelung gefunden werden, damit die Gelegenheit zum Aufräumen gegeben ist. Kursunterricht, der in den betreffenden Stammräumen der Lerngruppen stattfindet, muss soweit wie möglich verlagert werden, Räume, die keine Stammräume sind, müssen von den Kursen der Oberstufe entsprechend aufgeräumt werden.

Die Fachlehrkraft hat in dieser Stunde die Aufgabe, den Klassenraum aufzuräumen:

- Alle Aushänge, Bilder, Stundepäne sind von den Wänden zu entfernen. (Das Lehrerzimmer ist auch kein Lagerort für Klassenprodukte!)
- Alle Medienabspielgeräte, Geodreiecke und andere Unterrichtsmaterialien sind an ihren Ort zurück zu bringen.
- Aufgefundene Schülerbücher sind zu Lehrmittelausleihe zurück zu bringen.
- Die Schränke sind leer zu räumen.
- Schülerprodukte, Klassenauszeichnungen, ... sind entweder den Schülerinnen und Schülern nach Hause zu überlassen oder zu entsorgen.
- An den Scheiben und Wänden darf sich kein Klebefilm mehr befinden.
- Das Lehrerpult ist auszuräumen und der Schlüssel in das Schloss zu stecken, damit der nachfolgende Kollege diesen auch findet.
- Der Raum ist besenrein zu hinterlassen.

<b>ca. 1 Woche vorher</b>	Infoblatt mit Aufgaben an alle Lehrer
<b>Vertretungsplan</b>	Freitag, die 6. Stunde ist beim Fachlehrer im Klassenraum anzusetzen

## Montag vor den Sommerferien

### Vorüberlegungen

Der Montag vor den Ferien soll den Klassen und Kursen eine Möglichkeit geben, ihre Klassen- bzw. Kursgemeinschaft in lockerer Atmosphäre zu festigen, zu bestärken oder durch gemeinsame Erlebnisse in positiver Erinnerung zu behalten.

An diesem Tag ist ein für alle Klassen (und ggf. alle Kurse der 1. Kursleiste auf erhöhtem Niveau in der Qualifikationsphase) ein verpflichtender Wandertag vorgesehen.

### Zum Wandertag

Der Wandertag

- dient in erster Linie gruppenpädagogischen Zielen (Gruppenbildung und dem Gruppenzusammenhalt), alternativ dem Bildungs- und Erfahrungserwerb
- darf aus sozialen Gründen den finanziellen Aufwand von ca. 15 EUR (für Fahrt und Eintritt) pro Schüler\_in nicht übersteigen.
- vornehmlich nicht dem Entertainment, sondern eher der Erlebnispädagogik zuzurechnen sein (Heidepark u.ä. sind ungeeignete Ziele). Das Gruppenerlebnis oder die individuelle Weiterbildung steht im Vordergrund.
- dient nicht als Ausweichtag für Arbeits- oder Projektgruppen, sondern der Sinn des Wandertags liegt darin, ALLEN Schüler\_innen ein positives Gruppenerlebnis zum Schuljahresende zu ermöglichen.

### Konzept zum Wandertag

Schuljahresbeginn	Eintrag in den Schulkalender als verbindlichen Wandertag	Gt
1-2 Monate vorher	Klassenlehrer auf Wandertag hinweisen (Planung!)	Gt
ca. 14 Tage vorher	Fahrtanträge einreichen Gruppen-Fahrkarten bestellen	Klassenlehrer
Montag	Wandertag durchführen	Klassenlehrer

## Dienstag vor den Sommerferien

### Vorüberlegungen

Der Dienstag vor den Schulferien soll dazu dienen, besondere Interessen und Begabungen, unter anderem die musisch-künstlerische und die sportliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, zu fördern.

Dabei wurden folgende Modelle diskutiert:

Neigungskurstag	Themengebundener Kurstag	Sportfest
<p>Klassen- und Jahrgangsübergreifend bieten Lehrer_innen, Eltern und Schüler_innen Blockveranstaltungen zu einem speziellen, im Prinzip auch freiem Thema an. Sportveranstaltungen, thematische Exkursionen und ähnliches sind ausdrücklich erwünscht. Die Schüler_innen wählen sich über IServ in die Kurse ein und machen an diesem Tag ein entsprechendes Programm.</p>	<p>Klassen- und Jahrgangsübergreifend bieten Lehrer_innen, Eltern und Schüler_innen Blockveranstaltungen zu einem speziellen Thema an, das aus dem Schulprogramm erwächst. (Bsp. SoR-SmC, Europaschule, ...) Die Schüler_innen wählen sich über IServ in die Kurse ein und machen an diesem Tag ein entsprechendes Programm.</p>	<p>Alle Schülerinnen und Schüler nehmen an einem Sportfest teil. Dies kann in Form eines (Klassen-) turniers oder eines individuellen Wettkampfes organisiert sein.</p>
<p>+ sehr freier Charakter            + Gelegenheit zur Individualisierung            + Auch Schul- und fachfremde Themen sind möglich            + Gelegenheit für Eltern- und Schülerbeteiligung            - Kein thematischer Bezug zur Schule            - großer organisatorischer Aufwand</p>	<p>+ hohe Schulidentifikationsmöglichkeit            + Gelegenheit für Eltern- und Schülerbeteiligung            - die Gefahr, dass dieses als Unterricht empfunden wird, ist hoch            - <b>nicht zu jedem Rahmenthema ist sichergestellt, dass ausreichend Themen gefunden werden können</b>            - ggf. hoher Vorbereitungs-  <b>aufwand der Kollegen</b></p>	<p>- für das Kollegium geringer Aufwand            + für die Organisationsgruppe großer Aufwand            + hohes Aktivierungspotential            + hohe zu erwartende Motivation            - <b>Ressourcenbedarf (Sportstätten)</b>            - <b>geringe Schüleraktivität (2 Std. Sport, 4 Std. rumsitzen)</b>  <b>bei ca. 1100 SuS</b></p>

Nach längerer Diskussion hat sich die Gruppe für ein gemischtes Modell entschlossen:

**Für die Klassen 6,8 und 10 wird ein Sportfest mit Wettbewerbscharakter durch die Sportfachschaft unterstützt durch eine Projektgruppe ausgearbeitet.**

**Für die Klassen 5,7, 9 und 11/12 entscheidet sich die Gruppe aufgrund der hervorgehobenen Gründe für das erste Modell „Neigungskurstag“. Eine thematische Bindung in einzelnen Jahren im Sinne des zweiten Modelles (Themen des Schulprogramms) ist damit aber nicht ausgeschlossen, sollte eine Projektgruppe aus dem Kollegium erwachsen, die dies entsprechend vorbereitet.**

## Rahmenbedingung für die Neigungskurse

- Kernzeit 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr (ab 16:00 Uhr ist voraussichtlich eine DB)
- breitgefächertes Angebot
- können von Lehrkräften, (älteren) Schülern und Eltern angeboten werden
- Exkursionen sind nur mit Lehrkraftbegleitung möglich
- Beachtung der Erlasse (Fahrtenerlass, Wandererlass, Sporterlasse, Sicherheit)
- **Ein beispielhafter Themenkatalog wird dem Kollegium zur Verfügung gestellt!**

Die Lehrkräfte können dann jedes Jahr vorab entscheiden

- ob sie einen Neigungskurs oder eine thematische Exkursion anbieten.
- oder sich als Helfer beim Sportfest oder als Betreuer bei schüler- oder elterngeliteten Neigungskursen zur Verfügung stellen.

## Konkrete Planung

Schuljahresbeginn	Aufnahme in den Schulkalender	Gt
vor den Herbstferien	Erinnerung an das Konzept auf DB	Projektgruppe / Schulleitung
November	Abfragebogen an Kollegium, Elternrat, Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen können zu zweit angeboten werden, dann erhöht sich aber die Gruppengröße</li> <li>• Exkursionen nur in Begleitung einer Lehrkraft</li> <li>• Gruppengröße etwa 15-20 je Lehrkraft, gerne (Exkursionen,...) auch mehr</li> <li>• Jahrgangsstufen berücksichtigen</li> </ul>	Projektgruppe
vor Weihnachten	Auswahl der Anmeldungen, Ansprache der Kollegen nach nicht eingegangenen Anmeldungen	Projektgruppe
Januar	Projektgruppentreffen Aufnahme der Kurse in das Wahlmodul Zusammenstellung der Wahloptionen, letzte Fragen klären	Projektgruppe
Februar	Wahl über IServ durchführen	Projektgruppe
März	Schüler zu Projektgruppen zuordnen Projekte streichen, „neu justieren“ Problemfälle klären Vertretungsreserve benennen Notfallteam aufstellen	Projektgruppe
März (vor Ostern)	Wahlergebnis bekannt geben (Aushang oder IServ)	Projektgruppe
In der vorletzten Schulwoche	komplette Listen (nach Kursen und nach Schülern sortiert) zu Gt	Projektgruppe
am Dienstag	Notfallteam, um die auftretenden Fragen zu klären und die letzten an ihren Ort zu bringen	Notfallteam

## Konzept „Mittwoch vor den Sommerferien“

### Vorüberlegungen

Kernpunkte dieses Tages sind im Einzelnen:

- Zeugnisausgabe in der dritten Stunde, danach Unterrichtsschluss
- Verabschiedung von Schülerinnen und Schülern, die aus der Klassengemeinschaft ausscheiden
- Gelegenheit für Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, die ihre Klassen abgeben, sich in einem würdigen Rahmen von ihren Schülerinnen und Schülern zu verabschieden

An diesem Tag ist aus organisatorischen Gründen nur eine Organisationsform diskutiert worden, die weitgehend alle Prämissen erfüllt.

### Konkrete Planung

Freitag vor den Ferien	Vertretungsplan: Klassenlehrer(team)einsatz Klassenlehrer: Planung der 1.+2. Stunde	Gt Klassenlehrer_in
<b>Mittwoch 1. + 2. Stunde</b>	Gestaltung obliegt dem Klassenlehrerteam <i>Sollte das Klassenlehrerteam keinen Einsatz in Ihren Klassen wünschen, so können sie dies der Schulleitung vorab mitteilen, so dass Unterricht nach Plan/Vertretungsunterricht erfolgen kann.</i>	Klassenlehrer_in
<b>Mittwoch, 3. Stunde</b>	Zeugnisausgabe Sek I	Klassenlehrer_in
<b>nach der 2. Stunde</b>	Zeugnisausgabe Sek II	Tutoren